

Li-News



Ausgabe 28 / 24.6.2014

12 Punkte geholt, 30 Tore geschossen: Starke Bilanz in 4 Spielen!



Einfach nicht zu stoppen: TuS Lis Teams holten vier Siege und trafen reichlich ins Tor der Gegner.

WJB: TuS Li schlägt den SC Charlottenburg mit 10:0

Schon zur Pause stand es 7:0

Dass TuS Li dieses Spiel gegen den SCC gewinnen würde, war klar, denn bereits das Hinspiel hatte TuS Li mit 8:0 deutlich für sich entschieden. Doch diesmal fiel der Sieg noch höher aus: Bereits zur Pause stand es 7:0 durch Tore von Jenny Willner, Paula Wever, Sarah Kunz (2), Jolanda Richter und Laila Richter (2). Fünf verschiedene Torschützen in einer Halbzeit, in der der SCC kaum aus der eigenen Hälfte kam.



Treffsicher und zielstrebig: Sarah Kunz (l.), Laila Richter (o.l.) und Paula Wever (r.)

Weniger Schwung in der zweiten Halbzeit

Nach der Pause ließ es TuS Li etwas ruhiger angehen, Trainer Sven Niklas wechselte kräftig durch, und dennoch gab es eine ganze Menge weiterer Tormöglichkeiten, von denen jedoch gegen einen nie aufgebenden SCC nur drei genutzt wurden: Lotti Göhler, Laila Richter und Lena Micheel trafen zum 10:0 Endstand. TuS Li bleibt damit Tabellenführer, am 6. Juli gibt es das Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten, die Zehlendorfer Wespen.

Mädchen-A: Sieg gegen Blau-Weiß hätte höher ausfallen müssen

Zu geringe Chancenverwertung gegen starke BW-Torhüterin

Zwischendurch gab es sogar Szenenapplaus – allerdings für die gegnerische Torhüterin, die mit großartigen Paraden TuS Lis A-Mädchen zur Verzweiflung trieb. Immer wieder berannte TuS Li das BW-Tor, immer wieder scheiterte TuS Li an der Keeperin, sodass am Ende zwar immer noch ein 4:1 Sieg stand, der aber viel, viel höher hätte ausfallen müssen.



Großer Einsatz, zu wenig Ertrag: TuS Li gewann sicher, schoss aber zu wenige Tore.

Treffer zunächst nur durch Strafecken

Aus dem Spiel heraus kam TuS Li zwar zu vielen Torchancen und Schussmöglichkeiten, doch es mussten Strafecken her, um endlich in Führung zu gehen. Doch immerhin, die klappten: Jenny Willner verwandelte zum 1:0, Luca Podlowski traf zum 2:0, und dann war es wieder Teamcaptain Jenny Willner, die zum 3:0 Pausenstand erhöhte. Immerhin, eine Führung, die rein rechnerisch ja noch ein 6:0 versprach – doch es kam anders.



Traf doppelt: J. Willner

Nur ein Tor nach der Pause

Auch in der zweiten Halbzeit war TuS Li klar überlegen, doch es kam viel zu wenig dabei heraus: Zwar gelang Anna-Lena Schulz nach einem schnellen Angriff über drei Stationen schon früh das 4:0, doch danach gelang TuS Li kein Treffer mehr. Blau-Weiß kam mit einem seiner seltenen Angriffe dann sogar noch zu einem Tor: 4:1 lautete der Endstand, die zweite Halbzeit hatte TuS Li nur unentschieden gespielt.



Nicht so richtig zufrieden: TuS Li hatte zu wenig für die Tordifferenz getan.

Fünf Teams kämpfen um die vier Plätze für die Endrunde

Die zu geringe Torausbeute ist ärgerlich, da es in der Tabelle weiterhin sehr knapp zugeht: TuS Li liegt derzeit auf Platz 4, der noch zur Endrundenteilnahme berechtigt, wird diesen aber zumindest vorerst noch an den BHC abgeben müssen, der noch ein leichtes Nachholspiel hat und an diesem Wochenende völlig überraschend den Tabellenzweiten aus Zehlendorf mit 7:2 bezwang.

Für TuS Li geht es erst nach der Sommerpause weiter, dann stehen im September die drei entscheidenden Spiele an – und das junge und neu-formierte Team aus A- und B-Mädchen hat noch alle Chancen, bei der Endrunde mit dabei zu sein! Das ist ein schöner Zwischenerfolg, der noch zum richtigen Erfolg werden soll. Noch dreimal gewinnen – das reicht.

WJA: 5:0 Pflichtsieg gegen Potsdam, aber ohne den großen Glanz



Großes Gedränge: Gegen PSU setzte sich TuS Li sicher durch, doch es war ein zähes Stück Arbeit.

Späte Tore zur Pausenführung

Offenbar waren sich die Titelverteidigerinnen von TuS Li zu sicher, dass sie dieses Spiel auf jeden Fall gewinnen würden, denn nach Lust am Hockey, Zug zum Tor und großem Siegeswillen sah es vor allem in der ersten Halbzeit lange nicht aus. Erst späte Tore von Lotte Bensen und Nicole Wipplinger stellten die 2:0 Pausenführung her. Bis dahin hatte TuS Li auf dem Platz in Potsdam zwar feldüberlegen gespielt, aber kaum ernsthafte Torchancen erzeugt. Zwar sah es nicht danach aus, als ob PSU für eine Überraschung sorgen könnte, doch mit mehr Entschlossenheit und Feuer hätte TuS Li schon viel früher viel mehr erreichen können.



Die Führung: Lotte Bensen vollendet zum 1:0 für TuS Li.



Antreiber: Melina Willner spielfreudig wie immer.

Mehr Schwung nach der Pause

Dass es zuvor ein bisschen zu wenig war, hatten offenbar auch die Spielerinnen erkannt: Nach dem Wechsel ging es zielstrebig zur Sache, PSU kam nur selten zu eigenen Angriffen, und auch Tore wurde nachgelegt: Lena Gaudeck vollendete eine gute Vorarbeit von Nicole Wipplinger zum 3:0, Annemarie Chladek verwandelte eine Strafecke (4:0) und traf dann auch noch zum 5:0 Endstand. Ein nie gefährdeter Sieg in einem Spiel, das aber nur phasenweise gut war.



Lena Gaudeck und Annemarie Chladek trafen zum 5:0 Endstand.

Der Meister ist nur Tabellendritter

In der Tabelle belegt TuS Li nach der Niederlage gegen Leipzig und dem knapp verpassten Sieg gegen den BHC derzeit nur Rang Drei. Die Endrundenteilnahme ist zwar nicht gefährdet, und auch im Vorjahr kam TuS Li ja erst spät in Fahrt, doch ohne echte Leistungssteigerung ist die erfolgreiche Titelverteidigung kaum zu schaffen. Jetzt ist Sommerpause, Ende August geht es weiter.

WJA-Liga: TuS Li 2 räumt gegen Marzahn schon wieder kräftig ab



Wieder zweistellig: TuS gewinnt mit 10:0 bei Fortuna Marzahn und klettert in der Tabelle nach oben.

Ein Altraum für Marzahn – 21 Gegentore in zwei Spielen

Nach dem Hinspiel in der Vorwoche, dass TuS Li mit 11:0 gewann, meinte es der Spielplan nicht gut mit den Marzahnerinnen, denn sie mussten gleich nochmal gegen TuS Li ran – mit ähnlichem Ausgang. Diesmal hieß es am Ende 10:0 für TuS Lis Liga-Team, das mit den beiden hohen Siegen in der Tabelle einen Sprung auf Platz Drei macht. Am 7. Juli gibt es gegen Blau-Weiß die Chance, die Siegesserie weiter auszubauen.

Oberliga: WJA verstärkt die 2. Damen von TuS Li



Jugend forsch: Viel Schwung brachten mehrere WJA-Spielerinnen in die Partie.

2:2 gegen Z88

Hartmut Görner berichtet

In der ersten Halbzeit lief das Spiel mit Feldvorteilen für TuS Li, daher war die Führung noch vor der Pause durch Daniela Meisters 1:0 völlig verdient. Zu Beginn der 2. Halbzeit machte Z88 dann aber mehr Druck und erzielte den Ausgleich. TuS Li zeigte sich beeindruckt, ließ sich immer häufiger zurückdrängen und kassierte durch ein Eckentor die Führung für Z88. Nach einer Auszeit von TuS Li kam die Mannschaft aber gut ins Spiel zurück und erzielte den 2:2 Ausgleich, wiederum durch Daniela Meister.

In der Tabelle der Oberliga bleiben TuS Lis 2. Damen unangefochten Zweiter, mit drei Punkten Rückstand auf den SC Charlottenburg. Bei nur noch einem ausstehenden Spiel muss TuS Li nun auf einen Ausrutscher des SCC gegen den Tabellenvierten Z88 hoffen, um dann bei einem eigenen Sieg gegen den Vorletzten CfL mit der jetzt schon besseren Tordifferenz noch den Titel zu holen. Wir drücken die Daumen!

Länderpokal: Mindestens drei Spielerinnen von TuS Li dabei



Fest dabei: Laila Richter, Chiara Gutsche, Lena Micheel. Luca Podlowski hofft noch.

Drei Stammkräfte, eine Newcomerin

Am kommenden Wochenende wird in Hannover der „Hessenschild“ ausgespielt, das ist der Länderpokal der U16-Mädchen, also der WJB. Fest mit dabei sind vom TuS Lichterfelde Laila Richter, Chiara Gutsche und Lena Micheel, die ja im Vorjahr schon dazu beitrugen, dass Berlin überhaupt wieder in die Klasse der stärksten Bundesländer aufstieg, die um diesen Pokal spielen. Hoffnung machen kann sich außerdem noch Luca Podlowski, die zwar schon bei TuS Lis WJB kräftig mitmischt, aber „hauptberuflich“ Abwehrchefin von TuS Lis A-Mädchen ist! Luca steht im erweiterten Kader für den Länderpokal, die endgültige Entscheidung fällt spätestens am Donnerstag. Wie auch immer diese Entscheidung ausfällt – es ist bereits jetzt eine tolle Bestätigung für Lucas hervorragende Leistungen bei den A-Mädchen, der WJB und in der Berliner Auswahl!

Wie es unseren Mädels in Hannover ergeht (sie haben sehr starke Gruppenegegner), und wie die letzten Punktspiele vor der Sommerpause ausgehen, das steht in der nächsten Ausgabe der Li News.

Bis dahin: TuS Li Go!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer weiblichen Teams von Mädchen A bis WJA in der Feldsaison 2014:



sowie

I. und G. Eiden